

# "Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet." FF-Sammlung

Von Lupus-in-Fabula

## Kapitel 30: Blumenfreund

„Ich gehe! Dieses Gespräch INTERESSIERT MICH NICHT!“ Wütend stampfte Brady davon. Mit diesen zwei Spinnern wollte er nichts zu tun haben. Erst recht nicht, wenn der einte anfing zu tanzen und der andere mit seiner Hand redete. Ausserdem wussten diese Idioten doch, dass er ein Priester war. Errötet dachte Brady an die junge Frau und wie sie sich an ihn schmiegte. Wenn das seine Werte Frau Mutter erfuhr ... Plötzlich stoppte Brady und kniete sich hin. Tränen bildeten sich in den Augen des kräftigen jungen Mannes.

„Meinst du, dass wir es übertrieben haben?“

„Hach, wie konnte Brady diese zarte Blüte nur ... Aua!“

„Ich habe dich was gefragt!“

Owain hatte Ínigo eine Kopfnuss gegeben und erwartete eine Antwort. Er wollte Brady ja nicht auslachen. Aber als diese Schönheit sich ihm an den Hals geworfen hatte und der Priester so errötete, konnte er nicht anders. Ínigo, der sich den Kopf rieb, seufzte theatralisch. „Ich hätte ... Schon gut. Vielleicht hätte ich es nicht übertreiben dürfen.“ Die zwei jungen Männer machten sich auf die Suche nach ihrem Freund.

Diese zarten Farben. Die anmutige Schönheit. Brady schniefte und wischte sich die Tränen ab. Welcher Barbar war auf die arme Blume getreten? Sanft pflückte Brady das Pflänzchen. „Keine Angst, ich werde mich um dich kümmern“, sprach er und streichelte das Blümchen. Er würde es trocknen und immer bei sich tragen. „Welch grausame Welt. Immer sterben die Schwachen zuerst. Arme Blume, ich werde... WAS MACHT IHR VOLLTROTTEL HIER?!“ Ertappt stolperte der Priester nach hinten und fiel hin. Owain fasste sich an das Herz und sprach: „Ein Held muss immer an die Wehrlosen denken. Oh Gefährte, ich wusste, das in deinen Adern das Blut eines Helden fließt, dein Herz ist ein Tempel des Mutes.“ Ínigo platzte fast vor Lachen. Er zeigte mit den Finger auf den knallroten Brady, der sich versuchte zu erklären.

„Wir möchten uns entschuldigen.“

„Ja, und wir erzählen niemanden davon.“

Brady knurrte und sprach verlegen: „Das hoff ich für euch Blödmänner. Ma soll nicht

denken, dass ich bekloppt bin. Ich will sie doch stolz machen.“ Freundschaftlich klopfte Íñigo ihm auf die Schulter und Owain nickte.

Freunde hielten immer zusammen und halfen sich. Egal, was der Grund des Kummers war.